

Was ist die kommunale Wärmeplanung?

Die Stadt Neumünster hat sich mit dem **Klimaplan** das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2040 klimaneutral zu werden. Dafür ist die Umstellung der Wärmeversorgung auf klimafreundliche Alternativen erforderlich. Die **kommunale Wärmeplanung Neumünster** zeigt zukünftige Wärmeversorgungsmöglichkeiten für das Stadtgebiet auf als Entscheidungshilfe für Bürger:innen.

Die Karten und der Gesamtbericht können unter neumuenster.de/kwp-ergebnisse heruntergeladen werden.

Welche gesetzlichen Pflichten gelten?

Die kommunale Wärmeplanung erzeugt keine gesetzliche Verpflichtung zur Verwendung einer bestimmten Heizungsart und keinen Anschluss- und Benutzungszwang an ein Wärmenetz.

Gebäudeeigentümer:innen können ihre Heizungsart innerhalb des gesetzlichen Rahmens weiterhin frei wählen.

Gebäudeenergiegesetz (GEG): Für Neubauten gilt: Mind. 65% der Wärme müssen aus erneuerbaren Energien stammen. Bei einem Heizungstausch im Bestand gilt dies erst ab 01.07.2028.

EWKG-SH: Für vor 2009 gebaute Häuser sind bei Heizungstausch bereits heute 15 % erneuerbare Energien erforderlich.

Kontakte: Wer unterstützt wobei?

- **Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein**
Energieberatung, Informationen zu Wärmeversorgung und Sanierung
Kontakt für kostenlose Energieberatungen in Neumünster: **Tel.: 0431/590 99 40**
Website: verbraucherzentrale.sh
- **Stadtwerke Neumünster**
Fernwärmeanschluss, Wärmepumpen
Kontakt Kundenservice: **Tel.: 04321 202-188**
Website: swn.de
- **Energieberater:innen**
Energieberatung, Erstellung eines individuellen Sanierungsfahrplans, Begleitung der Maßnahmenumsetzung etc.
Website: z.B. <https://www.energie-effizienz-experten.de/>
- **Lokale Handwerksbetriebe**
Beratung zu und Durchführung von Sanierungsmaßnahmen, Heizungstausch etc.
- **KfW und BAFA**
Förderung von individuellen Sanierungsfahrplänen und Sanierungsmaßnahmen
Websites: kfw.de und bafa.de
- **Ihre Hausbank**
Individuelle Finanzierungsmöglichkeiten

Dezernat IV

Stabsstelle Klima und Umweltqualität

Brachenfelder Str. 1-3, 24534 Neumünster
klimaschutz@neumuenster.de, Tel. 04321 942 2125

Kontaktieren Sie uns gerne bei Rückfragen sowie für Print-Exemplare der Wärmenetz-Eignungskarten.

Wegweiser Wärme

Von der kommunalen Wärmeplanung zur klimafreundlichen Heizung

Gemeinsam zur
zukunftsicheren
Wärme



 Stadt
Neumünster

www.neumuenster.de

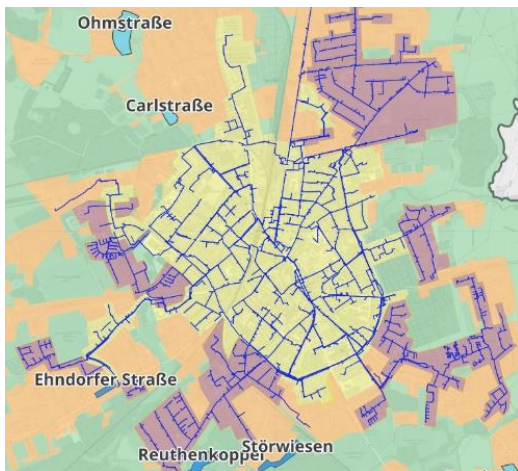
Ihre Heizung ist kaputt oder Sie wollen auf eine klimafreundliche Wärmeversorgung umsteigen, um Kosten zu sparen?

Informieren Sie sich über die Möglichkeiten für Ihr Haus!

Schritt 1: In welchem Gebiet befindet sich Ihr Haus?

Unter neumuenster.de/kwp-ergebnisse ist die Wärmenetz-Eignungskarte öffentlich einsehbar. Diese Karte zeigt Ihnen, wo welche Art der Wärmeversorgung möglich ist.

Die Grenzen zwischen den Eignungsgebieten sind dabei nicht gebäudescharf, da aus Datenschutzgründen nur zusammengefasste Daten verwendet wurden. Daher ist für Gebäude in Randbereichen eingefärbter Gebiete eine individuelle Prüfung erforderlich.



Auszug aus der Wärmenetz-Eignungskarte
(verfügbar unter neumuenster.de/kwp-ergebnisse)

Schritt 2: Welche Optionen zur Wärmeversorgung bestehen für Sie?

Je nach Eignungsgebiet, in dem sich Ihr Haus befindet, haben Sie unterschiedliche Möglichkeiten für eine klimafreundliche Wärmeversorgung.

► Fernwärme-Nachverdichtungsgebiet (gelb eingefärbt)

Fernwärmeanschluss zukünftig möglich, dezentrale Versorgung mit bspw. Wärmepumpen möglich

► Mischgebiet (lila eingefärbt)

ggf. Fernwärme möglich, dezentrale Versorgung mit bspw. Wärmepumpen möglich

► Prüfgebiet für Netzausbau - Fernwärme (dunkelblau eingefärbt)

ggf. Fernwärmeanschluss möglich, dezentrale Versorgung mit bspw. Wärmepumpen möglich

► Prüfgebiet für Netzneubau – Nahwärme (hellblau eingefärbt)

ggf. Nahwärmenetzanschluss möglich, dezentrale Versorgung mit bspw. Wärmepumpen möglich

► Gebiet mit dezentraler Versorgung (orange eingefärbt)

Nur dezentrale Versorgungsoptionen (z.B. Wärmepumpe oder hybride Systeme aus z.B. Wärmepumpe, Solarthermie und einer Spitzenlasttechnologie wie Biogas/Bioöl oder Biomasse)



Schritt 3: Wie gehen Sie weiter vor?

Informieren Sie sich über...

... Wärmeversorgungsoptionen

Lassen Sie sich von Ihrem/Ihrer Energieberatenden, Handwerksbetrieb den SWN oder der Verbraucherzentrale beraten.

... Sanierungsmaßnahmen

Durch Sanierungsmaßnahmen können Sie den Energiebedarf Ihres Gebäudes reduzieren. Nehmen Sie Kontakt zu Energieberatenden auf. Lassen Sie einen individuellen Sanierungsfahrplan erstellen (=Überblick und erhöhte Förderquote) und beginnen Sie mit Einzelmaßnahmen.

... Fördermöglichkeiten

Lassen Sie sich von einem Handwerksbetrieb, einem/einer Energieberatenden oder der Verbraucherzentrale beraten.

**Besuchen Sie unsere Veranstaltungsreihe
Fokus: Wärme ab Februar 2025!**

Weitere Informationen unter
neumuenster.de/kwp